

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Grundstück 170580, Gebäude 370159, Arb.-Wohnungen 33 530, Öfen 153 434, elektr. Anlage 13 220, Heizung 1077, Fuhrpark 3597, Masch. u. Apparate 137 940, Mobil., Utensil. u. Glasformen 137 634, Patent u. Musterschutz 1, Kassa 7488, Avale 9000, Wechsel 6602, Disagio 11 000, Waren, Material 482 998, Debit. 491 776, Verlust 25 665. — Passiva: A.-K. 900 000, Oblig. 550 000, Disagio 11 000, R.-F. 10 724, Delkr.-Kto 7000, rückst. Zs. 6187, do. Div. 177, do. Löhne 8234, do. Jahresprämie 12 720, Avale 9000, Akzepte 5000, Kredit. 535 658. Sa. M. 2 055 702.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 190 070, Zs. 50 171, Abschreib. 64 523, Delkr.-Kto 3603. — Kredit: Waren 282 703, Verlust 25 665. Sa. M. 308 368.

Dividenden 1889/90—1909/10: 7, 8, 5, 4, 0, 3, 3, 5, 6 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 6, 0, 0, 0, 2, 3, 3, 3, 0, 0, 0 $\frac{0}{0}$. Coup.-Verj.: 5 J. n. F.

Direktion: Ed. von Kralik.

Prokuristen: V. Schrötter, L. F. Bukowski.

Aufsichtsrat: Präs. Justizrat Dr. C. Mayer, Stellv. Konsul Hch. von Stein, Dir. Rud. Scholz, Rechtsanw. Dr. Ferd. Esser, Dr. Carl Joest.

Zahlstellen: Cöln, Berlin: A. Schaaffh. Bankver.; Cöln: J. H. Stein. *

Glashütte Meisenthal, Burgun, Schwerer et Compagnie, Kommanditgesellschaft auf Aktien in Meisenthal (Lothr.).

Gegründet: 1711, Neugründung am 8./12. 1900 mit Wirkung ab 1./1. 1901; eingetr. 16./1. 1901. Übernahmepreis M. 285 600. Gründung s. Jahrg. 1901/02. Letzte Statutänd. 6./9. 1906 u. 12./1. 1907.

Zweck: Fortbetrieb der schon vorher unter der Firma Burgun, Schwerer et Compagnie zu Meisenthal seit 1711 bestandenen Glasfabrik sowie Fabrikation aller in dieses Fach einschlagenden Artikel, hauptsächlich von Trinkgefäßen.

Kapital: M. 360 000 in 600 Nam.-Aktien à M. 480 u. 72 Nam.-Aktien à M. 1000, letztere begeben lt. a. o. G.-V. v. 12./1. 1907 zu 105%. Urspr. M. 288 000. Übertragung der Aktien nur mit Zustimmung der Ges., G.-V. oder des A.-R. gestattet.

Anleihe: M. 80 000 in Oblig. von 1903, Stücke à M. 500.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 480 = 1 St., 1 Aktie à M. 1000 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 5% Div., Rest zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Waren 123 706, Rohmaterial. 43 016, Immobil. 114 931, Betriebsmaterial 96 775, Neubauten 77 955, neue Masch. 48 681, Vereinigung westdeutscher Hohlglashütten 5750, Kassa 7333, Wechsel 1667, Vorschüsse 2521, Post 208, Debit. 162 669, Waren 3272. — Passiva: A.-K. 360 000, Oblig. 80 000, R.-F. 10 171, Disp.-F. 34 061, Bürgschaft der Vereinig. westd. Hohlglashütten 5000, unerhob. Div. 421, rückständ. Zs. 190, Kredit. 57 850, Abschreib. 104 348, do. 1909/10 12 108, Gewinn 24 336. Sa. M. 688 488.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 176 436, Arbeitslöhne 320 959, Kohlen u. Koks 88 937, Rohmaterial. 107 836, Abschreib. 12 108, Gewinn 24 336. Sa. M. 730 615. — Kredit: Bruttoertrag a. Waren M. 730 615.

Dividenden 1900/01—1909/10: 0, 0, 0, 0, 4, 5, 6, 7 $\frac{1}{2}$, 6, 2%.

Gewinn 1906/07—1909/10: M. 31 086, 34 818, 27 326, 24 336.

Direktion: Alb. Wanner, pers. haft. Gesellschafter.

Prokurist: L. Schaeffer.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier P. Wenger, Strassburg; Prof. Dr. Jos. Rohmer, Nancy; Bankier Karl Schott, Eug. Neunreiter, Strassburg.

Vereinigte Zwieselers und Pirnaer Farbenglaswerke A.-G. in München, Brienerstr. 9, mit Fabriken in Zwiesel (Bayern) u. Pirna (Sachsen), Zweig-niederlassungen in Leipzig u. Cöln a. Rh.

Gegründet: 21./6. 1898 als Zwieseler Farbenglashütten vorm. Gebr. Tasche. Firma wie oben geändert lt. G.-V. v. 2./9. 1899. Übernahmepreis M. 525 000. Letzte Statutänd. v. 2./9. 1899 u. 14./8. 1906. Gründer s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Übernahme und Fortbetrieb der im Besitze der Firma Zwieseler Farbenglashütten Gebr. Tasche mit der Hauptniederlassung in Cöln a. Rh. und der Zweigniederlassung in Zwiesel befindlichen Glashüttenwerke in Zwiesel, insbesondere die Herstellung und Lieferung und der Vertrieb von farbigem Tafelglas.

Die G.-V. vom 2. Sept. 1899 beschloss, zwecks Beseitigung einer Konkurrenz, den Ankauf der Sächsischen Cathedral- und Farbenglaswerke Müller, Krug & Co. in Pirna mit einem Flächenareal von 30 290 qm um den Preis von M. 560 000 lt. Kaufvertrag vom 1. Sept. 1899. Der Kaufpreis wurde beglichen durch Hingabe von 300 neuen Aktien der Ges. à M. 1000 zu pari (s. unten), Barzahlung von M. 180 000 und Übernahme einer 4% Hypothek im Betrage von M. 80 000. Die Vorbesitzer garantierten für die ersten 3 Jahre je M. 150 000 Bruttogewinn. In Pirna 1903 u. 1905 Aufnahme neuer Fabrikat.-Zweige, die verschiedene Neuanlagen nötig machten. 1901 beteiligte sich die Ges. mit M. 100 000 an der im Febr. 1901 mit M. 1 000 000 A.-K. gegründeten A.-G. Bayer. Krystall-